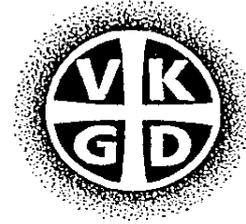


**Verband der Katholischen Gehörlosen  
Deutschlands e.V.  
Mauritiusstr. 5  
59320 Ennigerloh**



30.10.2020

**Der VKGD fordert und wünscht!**

Die Corona Ansteckungszahlen steigen inzwischen Besorgnis erregend an. Der DGB hat in einer aktuellen Pressemitteilung Nr. 09/2020 noch einmal deutlich Stellung bezogen und auf die AHA Regelungen hingewiesen: „Abstand, Hygiene, Alltagsmasken sowie die Corona-Warn-App und Lüften sollen helfen, die 2. Corona-Welle und damit den Winter glimpflich zu überstehen. Dabei befürworten wir ausdrücklich den Einsatz von Alltagsmasken nach den für die Allgemeinheit geltenden Regeln, und raten zur Kommunikation mit oder zwischen gehörlosen Menschen nach Möglichkeit, ins Freie zu gehen oder gründlich zu lüften und dort kurzzeitig mit 1,5 bis 2 Meter Abstand die Masken abzulegen. Es gilt auf jeweils individueller Ebene eine Balance zu finden zwischen den kommunikativen Notwendigkeiten und Bedürfnissen sowie den notwendigen Sicherheitsmaßnahmen“.

In diesem Zusammenhang wird auch in der Pressemitteilung vom 13.10.2020 der folgende wichtige Satz formuliert: **„Dolmetsch-Einblendungen gehören ins lineare Fernsehen und müssen ohne Internet und ohne HbbTV zu sehen sein“!**

**Dieser Forderung schließt sich der Vorstand des VKGD voll inhaltlich an und unterstützt diese Forderung.** Durch die Corona bedingte Schließung von Gehörlosenzentren werden zudem viele gehörlose Menschen vollkommen isoliert. Da sie oft keinen Zugang zu neuen Technologien haben, mit denen fehlende reale Kontakte mindestens teilweise kompensiert werden können, verstärkt sich die Isolation noch.

Der VKGD fordert und wünscht darüber hinaus im Namen seiner Mitglieder insbesondere **Dolmetsch-Einblendungen im linearen Fernsehen bei Fernseh-Gottesdiensten in der ARD und im ZDF.** Dann könnten auch Senioren und Seniorinnen mit Gehörlosigkeit an Gottesdiensten teilnehmen, selbst wenn Corona, große Entfernungen, im Winter Eis und Schnee den Besuch eines Gottesdienstes mit Gebärdensprache in der nächsten Stadt verhindern. Dabei denken wir auch an die vielen gehörlosen Christen, die aufgrund von Alter, Pflege oder Wohnort nicht zu den Gottesdiensten der Gehörlosenseelsorge kommen können und nur Zugang zu linearem TV haben, oft kein Internet und kein Smartphone. Daher unsere Forderung als VKGD: **„Dolmetsch-Einblendungen gehören ins lineare Fernsehen und müssen ohne Internet und ohne HbbTV zu sehen sein“!**

Für den Engeren Vorstand

Sascha Löpker  
1. Vorsitzender VKGD

Heinrich Kurzendorfer  
2. Vorsitzender VKGD

Josef Rothkopf  
Generalpräses VKGD

**Mail des Verbandes: [gehoerlosenseelsorge@bistum-muenster.de](mailto:gehoerlosenseelsorge@bistum-muenster.de)  
Darlehnskasse Bistum Münster BIC: GENODEM1DKM IBAN: DE23 4006 0265 0015 0017 00**

